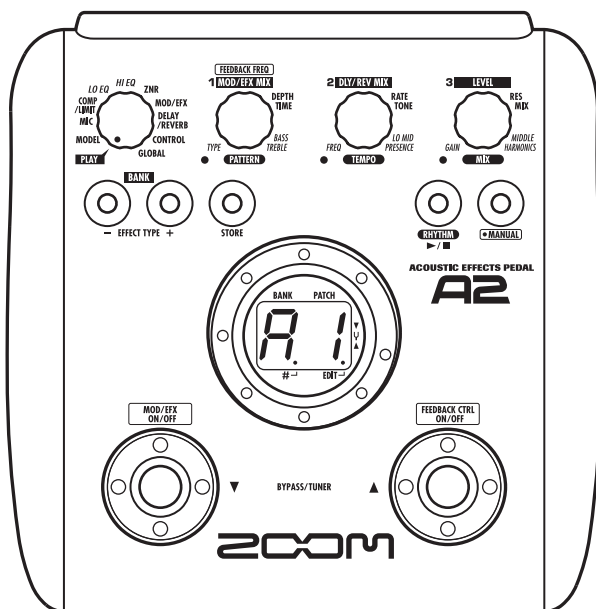


ACOUSTIC EFFECTS PEDAL

A2

Bedienungsanleitung



ZOOM

© ZOOM Corporation

Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes in irgendeiner Form reproduziert werden.

SICHERHEITSHINWEISE Gebrauchshinweise

SICHERHEITSHINWEISE

Zum Schutz vor Schäden weisen verschiedene Symbole in diesem Handbuch auf Warnmeldungen und Vorsichtsmaßnahmen hin. Diese Symbole haben die folgende Bedeutung:



Dieses Symbol kennzeichnet Anmerkungen zu besonders großen Gefahrenquellen. Missachtung und Fehlbedienung können zu schweren Verletzungen bis hin zum Todesfall führen.



Dieses Symbol kennzeichnet Erklärungen zu weiteren Gefahrenquellen. Missachtung und Fehlbedienung können zu Verletzungen oder zu Schäden am Gerät führen.

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise und Vorkehrungen, damit Sie das A2 gefahrenfrei nutzen können.



Stromversorgung

Da die Leistungsaufnahme des Geräts relativ hoch ist, sollten Sie es wenn möglich immer mit einem Netzteil betreiben. Für den Batteriebetrieb sollten Sie ausschließlich Alkaline-Batterien verwenden.

[Betrieb mit Netzteil]

- Vergewissern Sie sich, dass ein Netzteil mit einer Leistung von 9 V DC, 300 mA benutzt wird, bei dem der Innenleiter der Minuspol ist (Zoom AD-0006). Andere Netzteile können Schäden am Gerät verursachen und stellen ein Sicherheitsrisiko dar.
- Schließen Sie das Netzteil an einer Netzbuchse an, die in dem dafür vorgeschriebenen Spannungsbereich arbeitet.
- Wenn Sie das Netzteil entfernen, ziehen Sie immer am Netzteil selbst, jedoch nicht am Anschlusskabel.
- Bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät länger nicht nutzen, trennen Sie das Netzteil vom Netzanschluss.

[Batteriebetrieb]

- Verwenden Sie vier herkömmliche IEC R6 Alkaline-Batterien (Typ AA).
- Das A2 bietet keine Möglichkeit zum Wiederaufladen.
- Kontrollieren Sie anhand der Beschriftung der Batterien, dass Sie den richtigen Typ verwenden.
- Wenn Sie das Gerät für eine längere Zeit nicht nutzen, entfernen Sie die Batterien.
- Wenn die Batterien ausgelaufen sind, säubern Sie das Batteriefach sowie die Kontakte sorgfältig, um alle Reste der Batterieflüssigkeit zu entfernen.
- Während dem Betrieb sollte das Batteriefach immer geschlossen sein.



Betriebsumgebung

Zum Schutz vor Feuer, Stromschlag und Fehlfunktion sollten Sie Ihr A2 nur in Umgebungen verwenden, wo es nicht:

- extremen Temperaturen
- Hitzequellen wie Heizstrahlern oder Öfen
- hoher Luft- oder Umgebungsfeuchtigkeit

- Staub oder Sand
- starken Erschütterungen ausgesetzt ist.



Handhabung

- Stellen Sie niemals Flüssigkeitsbehälter wie Vasen auf das A2, da das zu einem Stromschlag führen kann.
- Stellen Sie keine Feuerquellen wie Kerzen auf dem A2 ab, da das zu Bränden führen kann.
- Das A2 ist ein Präzisionsgerät. Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf die Tasten und Regler aus. Lassen Sie das Gerät nicht fallen und vermeiden Sie Stöße oder übermäßigen Druck auf das Gehäuse.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (Münzen, Nadeln etc.) oder Flüssigkeiten in das Innere des Geräts gelangen.



Verkabelung der Ein- und Ausgangsbuchsen

Bevor Sie Kabel einstecken oder abziehen, müssen Sie das A2 und alle angeschlossenen Geräte ausschalten. Vor dem Transport müssen alle Kabel und der Netzadapter vom A2 abgezogen werden.



Änderungen am Gerät

Öffnen Sie niemals das Gehäuse des A2 und versuchen Sie nicht, das Gerät zu modifizieren. Das kann zu Schäden am Gerät führen.



Lautstärke

Betreiben Sie das A2 nicht länger mit voller Lautstärke, da dies Ihr Gehör schädigen könnte.

Gebrauchshinweise

Elektrische Einstreuungen

Aus Sicherheitsgründen bietet das A2 größtmöglichen Schutz vor elektromagnetischer Strahlung im Inneren des Gerätes und von außen. Geräte, die gegenüber diesen Interferenzen sehr empfindlich sind oder starke elektromagnetische Strahlung ausstrahlen, sollten nicht in der Nähe des A2 betrieben werden, da Einstreuungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden können.

Elektromagnetische Interferenzen können bei allen elektronischen Geräten, darunter auch dem A2, Fehlfunktionen und Datenverluste auslösen. Beachten Sie diese Punkte, um das Risiko eventueller Schäden möglichst gering zu halten.

Reinigung

Verwenden Sie zum Reinigen des A2 ein trockenes Tuch. Falls nötig, befeuchten Sie das Tuch leicht. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs-, Lösungsmittel (wie Farbverdünner oder Reinigungsbenzin) oder Wachs, weil diese die Oberfläche angreifen und beschädigen können.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch als Referenz an einem geeigneten Ort auf.

Inhalt

SICHERHEITSHINWEISE Gebrauchshinweise	2
Merkmale	4
Begriffe in diesem Handbuch	5
Bedienelemente und Funktionen / Anschlüsse	6
Auswahl eines Patches	8
Gebrauch des Tuners	10
Gebrauch der Rhythmus-Funktion	12
Editieren eines Patches	14
Speichern/Kopieren eines Patches	16
Gebrauch von Feedback Control	18
Manueller Betrieb von Feedback Control	18
Automatische Erkennung der Feedback-Frequenz	19
Der Betrieb im Manual-Modus	20
Einsatz eines optionalen Fußschalters oder Pedals	21
Einsatz des Fußschalters (FS01)	21
Einsatz des externen Expression-Pedals (FP01/FP02)	22
Wiederherstellen der Werkseinstellungen	24
Verkoppeln von Effekten	25
Die Module CONTROL und GLOBAL	25
Effekt-Typen und -Parameter	26
So lesen Sie die Parameter-Tabelle	26
MODEL	27
MIC	28
COMP/LIMIT	28
LO EQ	28
HI EQ	29
ZNR	29
MOD/EFX	29
DELAY/REVERB	31
CONTROL	33
GLOBAL	34
Spezifikationen	35
Fehlerbehebung	35
Preset-Pattern des A2	Rückseite

Merkmale

Danke, dass Sie sich für das **ZOOM A2** (in diesem Handbuch schlicht „A2“ genannt) entschieden haben. Bei dem A2 handelt es sich um einen hochwertigen Effektprozessor für Akustikgitarren mit folgenden Merkmalen und Funktionen.

● **Herausragende Leistungsmerkmale dank neuester Technologie**

Exzellente Klangqualität dank einer Signalverarbeitung mit 96-kHz/24-Bit-Sampling und einer internen Verarbeitung mit 32 Bit. Linearer Frequenzgang bis 40 kHz und herausragende Dynamik von 100 dB.

● **Eine ganze Batterie von speziell für Akustikgitarren optimierten Effekten**

Von insgesamt 47 vielseitigen Effekten können bis zu acht (inklusive der ZNR) gleichzeitig benutzt werden. Neben Standard-Effekten wie Kompressor und Delay/Reverb bietet das A2 Effekte, die den Sound berühmter Akustikgitarren, Mikrofone sowie andere Akustikgitarreneffekte simulieren.

● **Wählen Sie die optimalen Charakteristika für die Tonabnehmer und Amps**

Mit dem A2 können Sie den am besten geeigneten Frequenzgang für Ihren Tonabnehmer und Amp wählen. Auf diese Weise lassen sich Übertragungsprobleme vermeiden, die bei der Wiedergabe einer akustischen Gitarre über einen Gitarrenverstärker auftreten.

● **Automatische Unterdrückung von akustischen Feedbacks**

Die Funktion Feedback Control lokalisiert genau die Frequenz, bei der das akustische Feedback (Pfeifen) auftritt und sorgt für eine effiziente Problemlösung. Die Funktion kann während dem Spielen per Fußschalter aktiviert werden.

● **Fortschrittliche Bedienoberfläche**

Durch den Drehwahlschalter und die drei Parameterregler gerät die Bedienung äußerst schnell und intuitiv. Das Mute-Intervall beim Umschalten der Patches wurde auf unter 8 Millisekunden gesenkt, so dass der Wechsel zwischen Patches scheinbar unterbrechungsfrei verläuft.

● **Rhythmus-Funktion und autochromatischer Tuner**

Zum Üben oder für spontane Sessions können Sie Rhythmus-Pattern mit extrem realistischen PCM-Sounds anstelle eines Metronoms nutzen. Mit dem autochromatischen Tuner stimmen Sie Ihr Instrument im Handumdrehen.

● **Unterstützung für Fußschalter und Expression-Pedal**

Durch Anschluss eines optionalen Fußschalters (FS01) an der Buchse [CONTROL IN] können Sie per Fuß Bänke umschalten, das Rhythmus-Tempo eingeben und die Feedback Control an-/abschalten. Oder Sie steuern die Lautstärke oder den Klang mit Hilfe eines Expression-Pedals (FP01/FP02) in Echtzeit.

● **Örtlich ungebundener Betrieb durch das Konzept mit zwei Stromversorgungsarten**

Das A2 kann wahlweise mit vier IEC R6 (Typ AA) Batterien oder mit einem Netzteil betrieben werden. Mit Alkaline-Batterien lässt sich das A2 ungefähr für 7,5 Stunden betreiben.

Bitte nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um das A2 bis ins Detail kennenzulernen und neben optimaler Leistung eine hohe Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Begriffe in diesem Handbuch

In diesem Abschnitt werden wichtige Begriffe erklärt, die im A2-Handbuch häufig benutzt werden.



■ Effekt-Modul

Das A2 ist eine Kombination mehrerer Einzeleffekte, so genannter Effekt-Module (siehe Abbildung oben). So gibt es ein Modul für ZNR (ZOOM Noise Reduction), für Modeling (Klang-Simulation), ein Kompressor/Limiter-Modul (COMP/LIMIT) und Module für Modulation/Special-FX (MOD/EFX). Parameter wie die Effekt-Intensität werden ebenso wie der On/Off-Status für jedes Modul einzeln eingestellt.

■ Effekt-Typ

Für einige Module gibt es mehrere Effekte, die als Effekt-Typen bezeichnet werden: Das Modul MOD/EFX enthält die Effekt-Typen Chorus, Flanger, Delay, Phaser und andere, wobei immer nur einer dieser Effekte aktiv sein kann.

■ Effekt-Parameter

Alle Module integrieren mehrere so genannte Effekt-Parameter. Im A2 werden die Effekt-Parameter mit den Parameter-Reglern 1 – 3 eingestellt. Ähnlich wie die Regler bei Bodeneffekten verändern sie Merkmale wie den Klang und die Effektivität. Dabei hängt es vom gewählten Effekt-Modul und -Typ ab, welche Parameter den Reglern zugewiesen sind.

■ Patch

Im A2 werden Kombinationen aus Effekt-Modulen, die gemeinsam gespeichert und geladen werden, als Patches bezeichnet. Ein Patch enthält Informationen über den On/Off-Status und den Effekt-Typ in jedem Modul und die Einstellungen der Effekt-Parameter.

Der Memory des A2 speichert 80 Patches (40 davon können vom User überschrieben werden).

● Bänke und Bereiche

Eine Kombination aus 10 Patches wird als Bank bezeichnet. Das A2 speichert insgesamt acht Bänke (A bis d, 0 bis 3), wobei die Bänke A – d den User-Bereich bilden, in dem Patches geladen und überschrieben werden können. Die Bänke 0 bis 3 enthalten schreibgeschützte Presets.

Die Patches in jeder Bank sind von 0 bis 9 nummeriert. Um ein Patch zu spezifizieren, verwenden Sie das Format „A1“ (Patch-Nummer 1 in Bank A), „06“ (Patch-Nummer 6 in Bank 0) und so weiter.

■ Modi

Das A2 bietet die folgenden Betriebsarten:

● Play-Modus

In diesem Modus können Patches ausgewählt und „gespielt“ werden.

● Manual-Modus

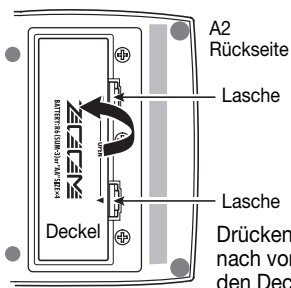
In diesem Modus können Sie Ihr Instrument spielen, während Sie das MOD/EFX-Modul oder die Feedback-Control-Funktion mit den Fußstern an- bzw. abschalten. Dieser Modus wird auch für die automatische Detektion der akustischen Feedback-Frequenz genutzt.

● Edit-Modus

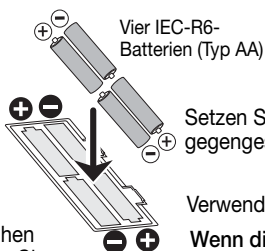
In diesem Modus können Sie die Effekt-Parameter eines Patches editieren (verändern).

Batteriebetrieb des A2

1. Drehen Sie das A2 um und öffnen Sie das Batteriefach auf der Rückseite.



2. Setzen Sie vier neue IEC-R6-Batterien (Typ AA) ein.



3. Schließen Sie das Batteriefach wieder. Die Abdeckung muss hörbar einrasten.

Verwenden Sie IEC-R6-Batterien (Typ AA).

Wenn die Batterien entladen sind, wird die Meldung "bt" im Display angezeigt.

Bedienelemente und Funktionen / Anschlüsse

Modul-Wahlschalter

Hier schalten Sie zwischen Play- und Edit- Modus um. Im Edit-Modus wählen Sie hier das gewünschte Modul.

BANK [-]/[+]-Tasten

Im Play-Modus schalten Sie mit den Tasten direkt zur nächsthöheren/-niedrigeren Bank. Im Edit-Modus schalten Sie mit den Tasten den Effekt-Typ für das aktuelle Modul um.

[STORE]-Taste

Dient zum Speichern von editierten Patches.

[INPUT]-Buchse

Dient zur Anschluss einer Akustikgitarre mit einem Pickup, einer elektroakustischen oder einer E-Gitarre.

■ Über den HI-GAIN-Modus

Bei einem magnetischen Tonabnehmer, einer E-Gitarre mit Single-Coils oder anderen Pickups mit geringem Ausgangspegel kann das Input-Gain des A2 durch Anwahl des HI-GAIN-Modus angehoben werden.

So schalten Sie das A2 im HI-GAIN-Modus ein

Schalten Sie das Gerät bei gehaltenem Fußschalter [▼] ein: Nun scrollt die Meldung "Hi-Gain" über das Display und das Input-Gain wird auf einen höheren Wert gesetzt.

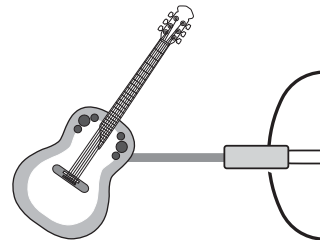
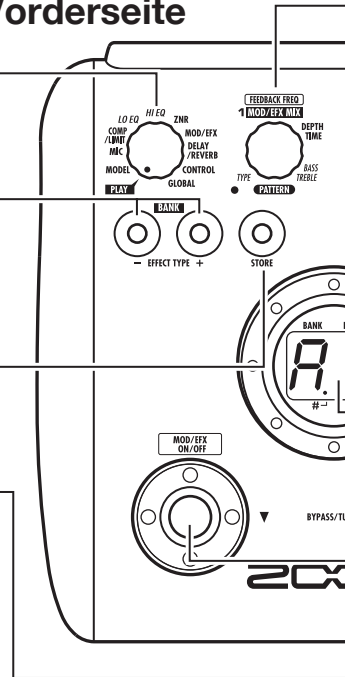
ANMERKUNG

Der Gain-Wert für den Input wird nicht gespeichert, sondern beim Ausschalten verworfen. Führen Sie diesen Vorgang nach Bedarf beim Einschalten durch.

[OUTPUT/PHONES]-Buchse

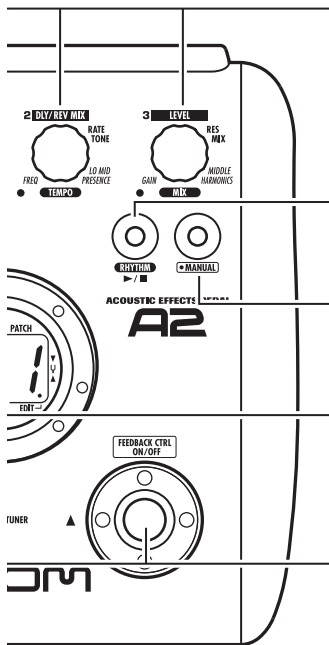
Diese Stereo-Klinkenbuchse dient zum Anschluss an einen Gitarren-Amp oder eine Stereoanlage. Mit einem Y-Kabel können Sie das Signal auf zwei Amps speisen oder einen Stereo-Kopfhörer an der Buchse anschließen.

Vorderseite



Akustikgitarre





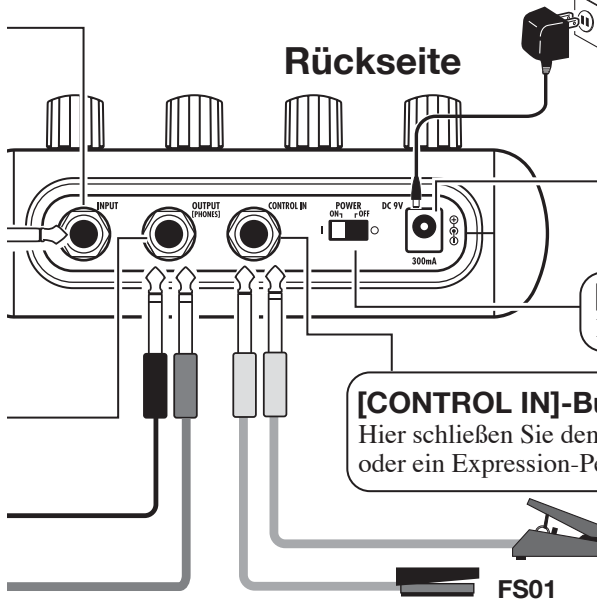
Parameter-Regler 1 - 3
 Mit diesen Reglern ändern Sie Effekt- Parameter oder die Lautstärke des ganzen Patches. Während der Rhythmus-Wiedergabe wählen Sie damit das Pattern aus und stellen das Tempo sowie die Rhythmus-Lautstärke ein.

RHYTHM [▶/■]-Taste
 Startet/stoppt die Rhythmus-Wiedergabe.

[MANUAL]-Taste
 Schaltet zwischen dem Play- und dem Manual-Modus um. Im Manual-Modus leuchtet die Taste.

Display
 Hier werden Patch-Nummern, Einstellungen und andere Informationen zum Betrieb des A2 eingeblendet.

[▼]/[▲]-Fußtaster
 Diese Taster dienen zur Auswahl von Patches, zum An-/Abschalten von Effekt-Modulen, zur Steuerung des Tuners und für weitere Funktionen.



Rückseite

Netzteil
 Hier kann ein Netzteil (ZOOM AD-0006) mit einer Leistung von 9 Volt DC bei 300 mA angeschlossen werden (Innenleiter Minus).

[DC 9V]-Buchse
 Hier kann ein Netzteil (ZOOM AD-0006) mit einer Leistung von 9 Volt DC bei 300 mA angeschlossen werden (Innenleiter Minus).

[POWER]-Schalter
 Hier schalten Sie das Gerät ein/aus.

[CONTROL IN]-Buchse
 Hier schließen Sie den optionalen Fußschalter (FS01) oder ein Expression-Pedal (FP01/FP02) an.



Auswahl eines Patches

Während Sie Ihr Instrument spielen, laden Sie verschiedene Patches, um das A2 kennenzulernen.

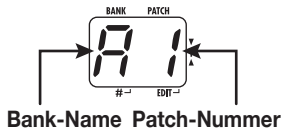
1 Schalten Sie das Gerät an

- Schließen Sie die Gitarre mit einem geschirmten Mono-Kabel an der Buchse [INPUT] auf der Rückseite des A2 an.
- Für den Netzbetrieb schließen Sie das Netzteil an einer Netzsteckdose an und stecken den Stecker des Netzteils in die Buchse [DC 9V] am A2.
- Bringen Sie den rückseitigen [POWER]-Schalter in die Position ON.
- Schalten Sie Ihr Verstärkersystem ein und pegeln Sie es nach Bedarf.

2 Wählen Sie den Play-Modus

- Stellen Sie den Modul-Wahlschalter auf die Position "PLAY".

Das Display blendet die beim letzten Ausschalten aktive Bank und das Patch ein.



HINWEIS

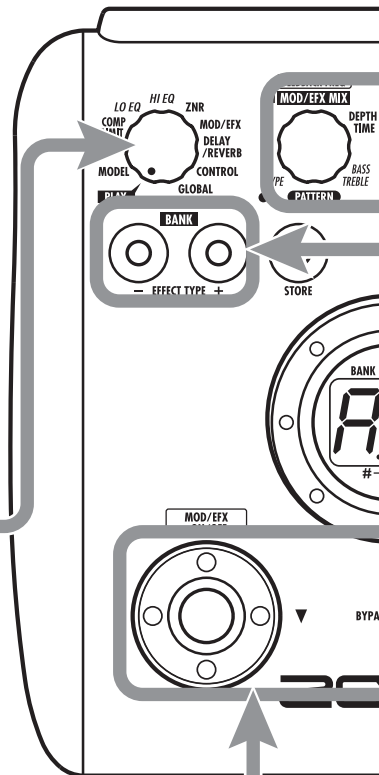
Direkt nach dem Einschalten befindet sich das A2 im Play-Modus, auch wenn der Modul-Wahlschalter auf eine andere Option eingestellt ist.

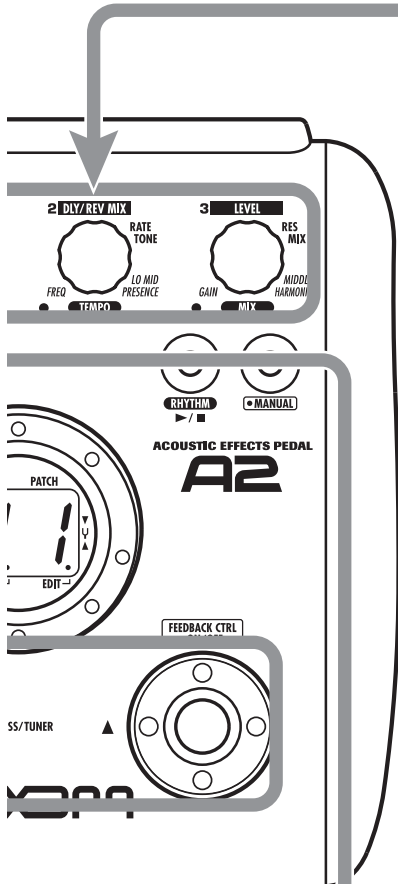
3 Wählen Sie ein Patch

- Mit einem der Fußtaster [▼]/[▲] wählen Sie ein anderes Patch an.

Mit dem Fußtaster [▼] wählen Sie das nächstniedrigere, mit dem Fußtaster [▲] das nächsthöhere Patch.

Durch anhaltendes Drücken eines Fußtasters scrollen Sie in der Reihenfolge A0 – A9 ... d0 – d9 → 00 – 09 ... 30 – 39 → A0 (bzw. umgekehrt) durch alle Patches.



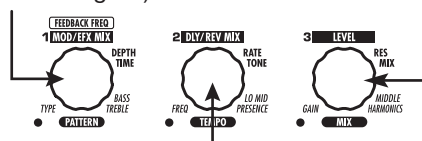


5 Stellen Sie den Klang und die Lautstärke ein

- Mit den Parameter-Reglern 1 – 3 stellen Sie im Play-Modus den Effektklang und die Lautstärke ein. Jeder Regler steuert einen spezifischen Parameter.

Parameter-Regler 1

Steuert meist den MIX-Parameter im MOD/EFX-Modul (Mischung aus Effekt-Pegel mit dem Original).



Parameter -Regler 2

Steuert den MIX-Parameter im Modul DELAY/REVERB (Lautstärke des Effekts, der mit dem Original gemischt wird).

Wenn Sie einen der Regler verändern, leuchtet die zugehörige LED auf und das Display zeigt kurz den aktuellen Parameterwert.

ANMERKUNG

- Wenn das MOD/EFX-Modul oder DELAY/REVERB im Patch inaktiv ist ("oF" im Display), haben die Parameter-Regler 1 und 2 keine Funktion.
- Änderungen sind temporär und gehen verloren, wenn Sie ein anderes Patch anwählen. Um die Änderungen zu erhalten, speichern Sie das Patch im User-Bereich (→ S. 16).
- Neben dem Pegel der einzelnen Patches können Sie im A2 auch den Master-Pegel einstellen. Diese Einstellung betrifft alle Patches (→ S. 33).

4 Direktauswahl einer Bank

- Mit den BANK-Tasten [-]/[+] wählen Sie die Bänke A – d, 0 – 3 direkt an. Mit der Taste BANK [-] rufen Sie die nächstniedrigere, mit BANK [+] die nächsthöhere Bank auf.

Gebrauch des Tuners

Das A2 verfügt über einen autochromatischen Tuner. Um das Stimmgerät zu nutzen, müssen Sie alle internen Effekte in den Bypass-Modus (vorübergehend deaktiviert) schalten oder das Gerät muten (Direkt- und Effektsound werden stummgeschaltet).

1 Schalten Sie auf Bypass oder Mute

• Aktivieren des Bypass-Status

Tippen Sie im Play- (oder Manual-) Modus die beiden Fußtaster [▼]/[▲] kurz gemeinsam an.



• Aktivieren des Mute-Status

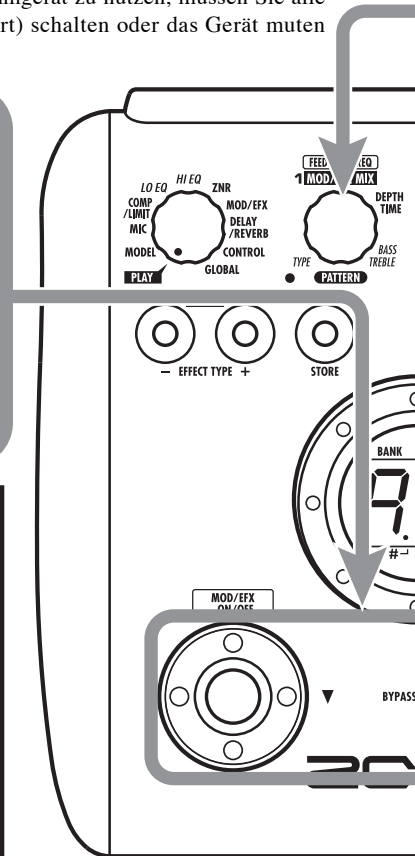
Drücken Sie die beiden Fußtaster [▼]/[▲] im Play- (oder Manual-) Modus für mindestens 1 Sekunde.



Patch-Umschaltung im Bypass/Mute-Status

Wenn Sie die beiden Fußtaster [▼]/[▲] während dem Spielen gleichzeitig drücken, wird der Bypass/Mute-Status aktiviert. Für einen Moment ändert sich dabei zudem der Sound, da das A2 zum nächsthöheren/-niedrigeren Patch schaltet, wenn ein Fußtaster etwas früher gedrückt wird (wenn Sie den Bypass/Mute-Status aufheben, ist wieder das ursprüngliche Patch aktiv).

Dieses Verhalten ist nicht fehlerhaft, sondern wird durch die extrem schnelle Reaktion bedingt, mit der das A2 auf das Umschalten von Patches reagiert. Um die oben geschilderten Klangänderungen zu vermeiden, sollten Sie keinen Ton spielen, bis der Bypass/Mute-Status aktiv ist.



2 Spielen Sie die Saite, die Sie stimmen möchten

- Spielen Sie die gewünschte Saite offen an und korrigieren Sie die Stimmung.

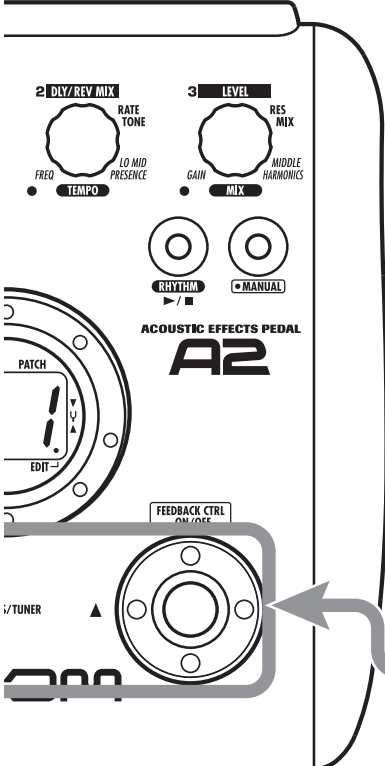


Auf der linken Seite im Display erscheint die Note, die der aktuellen Tonhöhe am nächsten kommt.

A = A	D = d	G = G
A# = A.	D# = d.	G# = G.
B = b	E = E	
C = C	F = F	
C# = C.	F# = F.	

3 Stellen Sie die Tonhöhe des Tuners ein

Bei Bedarf können Sie die Referenztonhöhe des Tuners im A2 neu kalibrieren. Die Werkseinstellung nach dem Einschalten ist: mittleres A = 440 Hz.



- Drehen Sie den Parameter-Regler 1.



Die aktuelle Referenztonhöhe wird eingeblendet. Der Wert kann nun im Bereich von 35 – 45 (mittleres A = 435 bis 445 Hz) verändert werden.

- Während der Wert angezeigt wird, stellen Sie ihn mit dem Parameter-Regler 1 ein.



Nach der Eingabe kehrt das Display in den ursprünglichen Zustand zurück.

ANMERKUNG

Wenn Sie das A2 aus und wieder einschalten, wird die Referenztonhöhe wieder auf 40 (mittleres A = 440 Hz) gesetzt.

4 Kehren Sie in den Play-Modus zurück

- Drücken Sie einen der Fußtaster [▼]/[▲].

Auf der rechten Display-Seite wird ein Symbol dargestellt, das den Grad der Verstimmung anzeigt.



Stimmen Sie die anderen Saiten auf dieselbe Art.

Zu hoch	Stimmung korrekt	Zu tief
<p>Je stärker die Verstimmung, desto schneller dreht sich die Anzeige.</p>		

Gebrauch der Rhythmus-Funktion

Das A2 verfügt über eine integrierte Rhythmus-Funktion, mit der Sie realistische Drum-Sounds in verschiedenen Patterns wiedergeben können. Die Rhythmus-Funktion steht im Play- oder im Bypass/Mute-Modus zur Verfügung.

1 Aktivieren Sie den Play- (oder Manual-) Modus

- Stellen Sie den Modul-Schalter auf "PLAY".

HINWEIS

Die Rhythmus-Funktion kann sowohl im Play- als auch im Manual-Modus genutzt werden.

2 Starten Sie die Rhythmus-Funktion

- Drücken Sie die Taste RHYTHM [▶/■].

ANMERKUNG

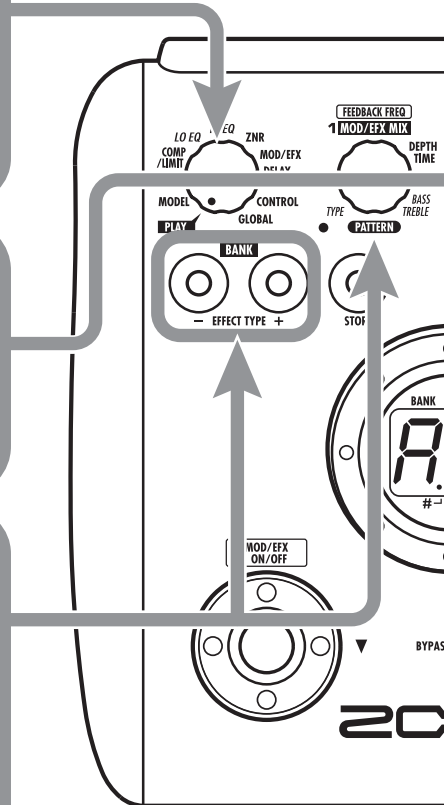
Während der Rhythmus-Wiedergabe ist das DELAY/REVERB-Modul inaktiv.

3 Wählen Sie ein Rhythmus-Pattern

Das A2 verfügt über 40 interne Rhythmus- Pattern. Weitere Informationen zu den Pattern finden Sie auf der Rückseite des Handbuchs.

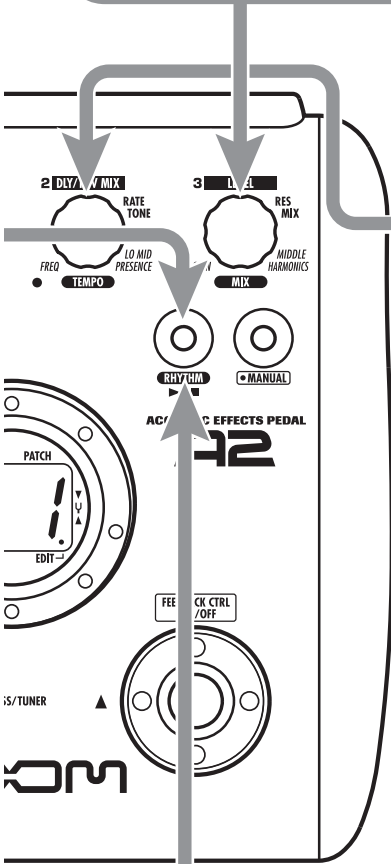
- Mit dem Parameter-Regler 1 schalten Sie die Rhythmus-Pattern permanent um.
- Mit den Tasten BANK [-]/[+] wählen Sie das nächsthöhere/-niedrigere Rhythmus-Pattern.

Wenn Sie die oben beschriebenen Schritte ausführen, erscheint die aktuelle Rhythmus-Pattern-Nummer (01 – 40) kurz im Display.



4 Stellen Sie die Rhythmus-Lautstärke ein

- Stellen Sie die Lautstärke mit dem Parameter-Regler 3 ein. Wenn Sie den Parameter-Regler verändern, wird der aktuelle Wert (0 – 30) im Display angezeigt.



5 Stellen Sie das Tempo ein

Das Tempo des Rhythmus-Pattern kann zwischen 40 – 250 BPM (Beats pro Minute) eingestellt werden.

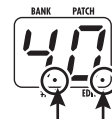
- Mit dem Parameter-Regler 2 verändern Sie das Tempo fortlaufend.
- Durch Anschluss eines Fußschalters (FS01) an der Buchse [CONTROL IN] und Zuweisen der Funktion "Tap Tempo" können Sie das Tempo durch Antippen des Fußschalters im gewünschten Tempo eingeben (→ S 21).

Beim ersten Tastendruck blendet das Display den aktuellen Tempowert ein. Anschließend analysiert das A2 automatisch das Intervall für jede weitere Eingabe und generiert daraus das Tempo.

Währenddessen blendet das Display den aktuellen Tempowert (40 – 250) ein. Für Werte von 100 bis 199 wird ein Punkt hinter der ersten Stelle einge- blendet, ab 200 erscheinen hinter der ersten und der zweiten Stelle Punkte.



Punkt wird angezeigt
Tempo = 120 BPM



Punkte werden angezeigt
Tempo = 240 BPM

6 Stoppen Sie die Rhythmus-Wiedergabe

- Lösen Sie dazu die Taste RHYTHM [▶/■] aus. Das A2 kehrt in den ursprünglichen Modus zurück.

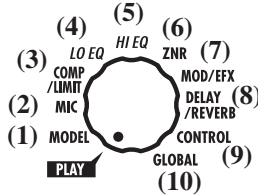
Editieren eines Patches

Die Patches im A2 können durch Ändern der Effekt-Parametereinstellungen beliebig editiert werden. Editieren Sie das aktuell gewählte Patch, um einen eigenen Sound zu erzeugen.

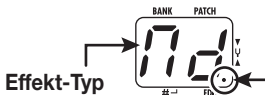
1 Auswahl des Effekt-Moduls

Mit dem Modul-Schalter wählen Sie das Effekt-Modul aus diesen Optionen aus.

- (1) MODEL-Modul
- (2) MIC-Modul
- (3) COMP/LIMIT-Modul
- (4) LO EQ-Modul
- (5) HI EQ-Modul
- (6) ZNR-Modul
- (7) MOD/SFX-Modul
- (8) DELAY/REVERB-Modul
- (9) CONTROL-Modul
- (10) GLOBAL-Modul



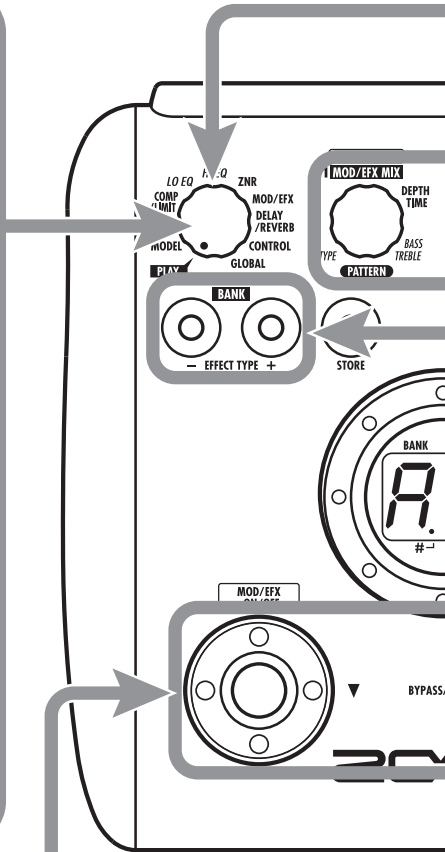
Wenn Sie mit dem Modul-Schalter ein anderes Modul als "PLAY" anwählen, erscheint der momentan für dieses Modul gewählte Effekt-Typ im Display. Im Edit-Modus wird ein Punkt rechts unten im Display angezeigt.



Der Punkt zeigt, dass das sich das Gerät im Edit-Modus befindet

HINWEIS

Sie können aus dem Play- oder Manual-Modus in den Edit-Modus wechseln.



2 An-/Abschalten eines Effekt-Moduls

Mit den Fußtastern [▼]/[▲] schalten Sie das gewählte Modul ein und aus.

Wenn das Modul inaktiv ist, erscheint die Meldung "oF" im Display.



HINWEIS

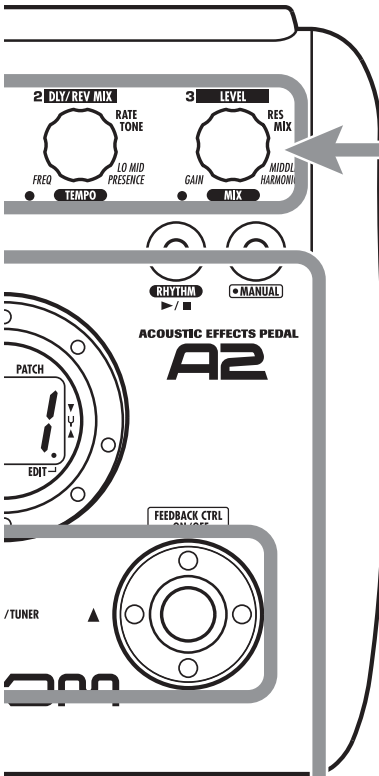
CONTROL und GLOBAL sind spezielle Module, über die Sie Einstellungen für das gesamte Gerät wie die Auswahl des Pedal-Betriebs konfigurieren. Diese Module können nicht deaktiviert werden.

5 Deaktivieren des Edit-Modus **ANMERKUNG**

- Stellen Sie den Modul-Wahlschalter auf "PLAY", um aus dem Edit- in den Play-Modus zurückzukehren.

Das A2 wechselt in den Play- (oder Manual-) Modus.

Wenn Sie nach dem Editieren ein anderes Patch auswählen, gehen die Änderungen verloren, wenn Sie das Patch nicht speichern. Das Speichern von Patches ist auf Seite 16 beschrieben.

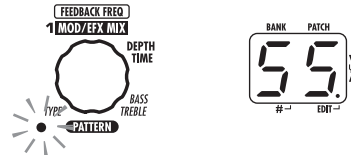


4 Ändern des Parameterwerts

- Mit den Parameter-Reglern 1 – 3 ändern Sie die Werte der Effekt-Parameter.

Welcher Parameter welchem Regler zugeordnet ist, hängt vom gewählten Effekt-Modul/-Typ ab (→ S. 27 – 34).

Wenn Sie einen Parameter-Regler verändern, leuchtet die zugehörige LED auf und das Display blendet kurz den aktuellen Wert des zugehörigen Parameters ein.



ANMERKUNG

Wenn ein inaktives Modul angewählt wird, erscheint im Display "oF".

3 Auswahl des Effekt-Typs

- Mit den Tasten BANK [-]/[+] schalten Sie den Effekt- Typ im gewählten Modul um.

ANMERKUNG

- Wenn Sie die Tasten BANK [-]/[+] in einem inaktiven Modul auslösen, wird es aktiviert.
- Bei Modulen mit nur einem Effekt-Typen haben die Tasten BANK [-]/[+] keine Funktion.



Speichern/Kopieren eines Patches

Ein editiertes Patch kann in einer Bank innerhalb des User-Bereichs (A – d) gespeichert werden. Sie können ein vorhandenes Patch auch an anderer Stelle speichern, um eine Kopie anzulegen.

1 Drücken Sie im Play-, Manual- oder Edit-Modus die Taste [STORE]

- Die Bank- und Patch-Nummern blinken im Display.



ANMERKUNG

Patches in den Bänken im Preset-Bereich (0 – 3) können nicht überschrieben werden. Zudem können keine Patches auf diesen Speicherplätzen gespeichert oder kopiert werden. Wenn Sie die Taste [STORE] bei einem Patch aus dem Preset-Bereich auslösen, wird das Patch "A0" (Bank A, Patch-Nummer 0) automatisch als Speicher-/Kopierziel angewählt.

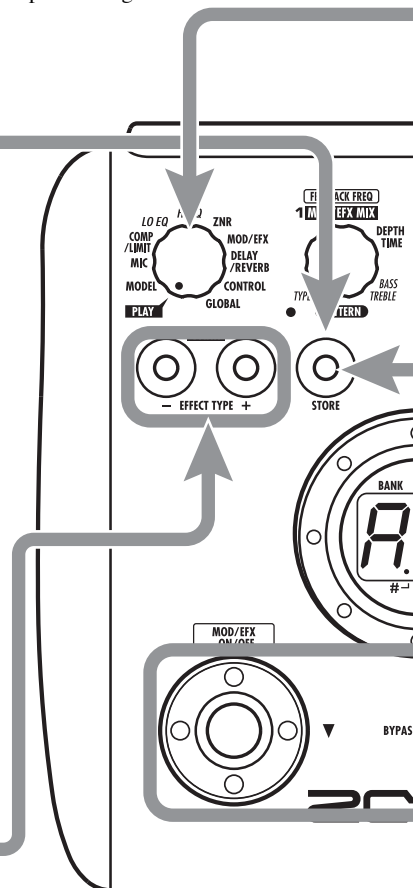
2 Wählen Sie die Zielbank für den Speicher-/Kopiervorgang

- Mit den Tasten BANK [-]/[+] wählen Sie die Zielbank für das Speichern/Kopieren.



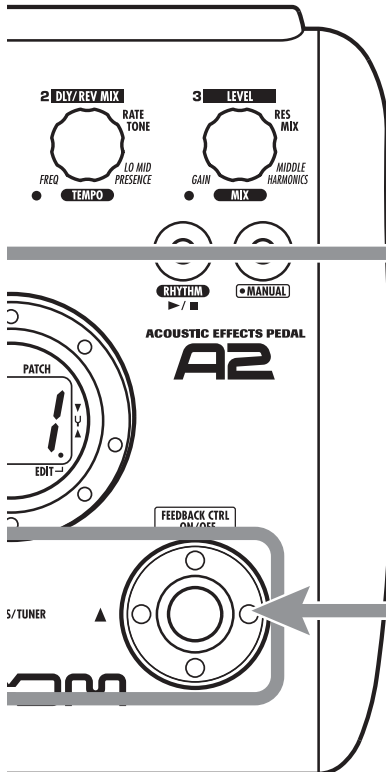
ANMERKUNG

Nur Bänke aus dem User-Bereich (A – d) können als Speicher-/Kopierziel gewählt werden.



5 Abbrechen des Speichervorgangs

- Um den Speichervorgang abbrechen, bedienen Sie den Modul-Wahlschalter, bevor Sie erneut die Taste [STORE] auslösen (Schritt 4).



4 Drücken Sie die [STORE]-Taste ein weiteres Mal

- Wenn der Speicher-/Kopiervorgang abgeschlossen ist, kehrt das Gerät in den vorherigen Modus zurück und das Ziel-Patch ist ausgewählt.



3 Geben Sie die Zielnummer für den Speicher-/Kopiervorgang an

- Verwenden Sie die Fußtaster [▼]/[▲] zur Eingabe der Ziel-Patch-Nummer.



Gebrauch von Feedback Control

Mit der Feedback-Control-Funktion im A2 lassen sich Frequenzbereiche, an denen Feedbacks auftreten, automatisch oder manuell erkennen und dämpfen, um das Feedback zu eliminieren.

Manueller Betrieb von Feedback Control

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Feedback-Frequenz manuell erkennen.

1. Stellen Sie den Modul-Wahlschalter in die Position „GLOBAL“.



Wenn das GLOBAL-Modul gewählt wurde, kann der Feedback-Control-Parameter (FEEDBACK FREQ) mit dem Parameter-Regler 2 eingestellt werden. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

● oF

So ist die Feedback-Control-Funktion inaktiv. Wenn Sie diese Option wählen, können Sie die Funktion im Play- oder Manual-Modus mit dem Fußtaster aktivieren und eine automatische Detektion der Feedback-Frequenz durchführen.

● At

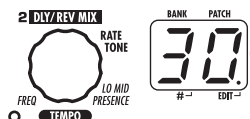
Die Feedback-Frequenz wird automatisch erkannt und der entsprechende Bereich wird gedämpft.

● 1 - 30

Auf diese Weise können Sie die Feedback-Frequenz manuell einstellen. Höhere Werte stehen dabei für höhere Frequenzen.

2. Mit dem Parameter-Regler 2 stellen Sie die Feedback-Frequenz im Bereich zwischen 1 – 30 ein.

Der Frequenzbereich, der dem gewählten Wert entspricht, wird abgesenkt. Wählen Sie den Wert, bei dem Sie die beste Reduktion des akustischen Feedback (Pfeifen) erzielen.



3. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, stellen Sie den Modul-Wahlschalter wieder auf die Position „PLAY“.



HINWEIS

- Wenn Sie in Schritt 2 „At“ wählen, wird die automatische Feedback-Erkennung eingeleitet. Während dem Vorgang wird die Meldung „SC“ (Scan) im Display eingeblendet.
- Die Einstellung für Feedback-Control gilt für alle Patches, wobei immer der zuletzt gewählte Wert aktiv ist. Sie müssen den Wert nicht abspeichern.

Automatische Erkennung der Feedback-Frequenz

Das A2 kann den Frequenzbereich, in dem ein Feedback auftritt, automatisch erkennen. Wenn ein akustisches Feedback während dem Spielen auftritt, müssen Sie die Funktion im Play- oder Manual-Modus lediglich mit dem Fußtaster aktivieren, um das Feedback zu unterdrücken.

1. Lesen Sie den Abschnitt „Manueller Betrieb von Feedback Control“ und stellen Sie den Wert für die FEEDBACK FREQ auf „oF“ oder „At“.



Wenn Sie „oF“ wählen, ist die Feedback-Control-Funktion inaktiv, kann jedoch durch Drücken des Fußtasters [▲] (im Manual-Modus) oder eines externen Fußschalters angeschaltet werden. Die Einstellung wechselt auf „At“ und die Erkennung der Feedback-Frequenz setzt automatisch ein.

Wenn Sie die Einstellung „At“ für den Parameter FEEDBACK FREQ wählen, ist Feedback Control aktiv. Wenn Sie in diesem Zustand den Fußtaster zweimal auslösen, wird die automatische Detektion der Feedback-Frequenz ausgelöst.

HINWEIS

Im Manual-Modus können Sie den Wert der FEEDBACK FREQ mit dem Parameter-Regler 1 ändern.

2. Um die Feedback-Frequenz automatisch zu erkennen, während Sie auf Ihrer Gitarre spielen, gehen Sie folgendermaßen vor:

■ Im Play-Modus

Schließen Sie einen externen Fußschalter (FS01) an der Buchse [CONTROL IN] an. Drücken Sie den Fußschalter, um Feedback Control zu aktivieren.

ANMERKUNG

Wenn kein externer Fußschalter angeschlossen ist, kann Feedback Control im Play-Modus nicht an-/abgeschaltet werden.

■ Im Manual-Modus

Drücken Sie den Fußschalter [▲], um Feedback Control zu aktivieren.

In jedem Fall beginnt die automatische Detektion der Feedback-Frequenz erst, wenn die Funktion angeschaltet wird. Die Meldung „SC“ erscheint im Display.



Um den Vorgang der automatischen Detektion zu wiederholen, drücken Sie den Fußtaster [▲] (im Manual-Modus) oder den externen Fußschalter zweimal, um die Funktion Feedback Control zuerst ab- und anschließend wieder anzuschalten. Nun wird die automatische Detektion erneut durchgeführt.

HINWEIS

Mit dem optionalen Expression-Pedal (FP01/FP02) können Sie die Feedback-Control-Frequenz mit ihrem Fuß (Bereich: 1 – 30) einstellen. Informationen über die Konfiguration des Fußschalters oder Pedals finden Sie auf den Seiten 21 – 23.

Der Betrieb im Manual-Modus

Der Zustand, in dem die Fußschalter während dem Spielen zum Ein-/Ausschalten des MOD/EFX-Moduls oder der Funktion Feedback Control genutzt werden, wird als „Manual-Modus“ bezeichnet.

1. Wählen Sie im Play-Modus ein Patch.

Wenn Sie den Manual-Modus aufrufen, werden die Fußtaster [▼]/[▲] unterschiedlichen Funktionen zugewiesen und können daher nicht zur Auswahl von Patches genutzt werden. Daher sollten Sie das gewünschte Patch auswählen, bevor Sie den Manual-Modus aktivieren.

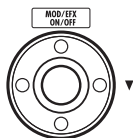
2. Drücken Sie die Taste [MANUAL].

Die Taste [MANUAL] leuchtet und das A2 schaltet in den Manual-Modus.



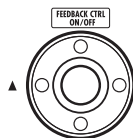
Leuchtet

Im Manual-Modus haben die Schalter und Regler auf der Bedienoberfläche folgende Funktionen:



[▼]-Fußschalter

Schaltet das MOD/EFX-Modul an und ab.



[▲]-Fußschalter

Schaltet die Feedback-Control-Funktion an und ab.



Parameter-Regler 1

Schaltet die Feedback-Control-Funktion an/ab und ermöglicht eine manuelle Einstellung der Feedback-Frequenz.

3. Mit dem Fußschalter [▲] schalten Sie Feedback Control an oder ab.

Dabei hängt es von der Einstellung für Feedback Control ab, wie sich das Gerät verhält, wenn der Fußschalter [▲] ausgelöst wird.

● oF

Wenn Sie den Fußtaster auslösen, ermittelt das Gerät automatisch die Feedback-Frequenz und senkt diese ab. Durch erneutes Drücken schalten Sie Feedback Control wieder aus.

● At

Wenn Sie den Fußschalter auslösen, wird die Funktion Feedback Control ausgeschaltet. Ein erneutes Drücken des Fußschalters schaltet die Funktion wieder an: Nun ermittelt das Gerät automatisch die Feedback-Frequenz und senkt diese ab.

● 1 - 30

Bei jedem Druck des Fußschalters wird Feedback Control an- bzw. abgeschaltet. Wenn die Funktion aktiv ist, wird die durch den Wert gewählte Feedback-Frequenz gedämpft.

4. Um das MOD/EFX-Modul an- bzw. abzuschalten, drücken Sie den Fußschalter [▼].

5. Drücken Sie die Taste [MANUAL], um in den Play-Modus zurückzukehren.

Die Taste [MANUAL] erlischt und das A2 arbeitet wieder im Play-Modus.



Aus

HINWEIS

- Die übrigen Bedienelemente am Gerät haben dieselben Funktionen wie im Play-Modus.
- Im Manual-Modus können Sie den Edit-Modus über den Modul-Wahlschalter aufrufen.

Einsatz eines optionalen Fußschalters oder Pedals

Das A2 verfügt über eine [CONTROL IN]-Buchse zum Anschluss eines optionalen Fußschalters oder Expression-Pedals. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie dieses Zubehör verwenden.

Einsatz des Fußschalters (FS01)

Durch Anschluss des optionalen Fußschalters FS01 an der Buchse [CONTROL IN] können Sie Funktionen wie das Umschalten von Bänken, die Tap-Eingabe des Tempos sowie das An-/Abschalten der Feedback-Control-Funktion ausführen.

1. Stecken Sie das Kabel des FS01 in die Buchse [CONTROL IN] und schalten Sie das A2 ein.
2. Stellen Sie den Modul-Wahlschalter in die Position „CONTROL“.



Das A2 wechselt in den Edit-Modus. Nun können Sie die Einstellungen für das Expression-Pedal und den Fußschalter vornehmen.

3. Mit dem Parameter-Regler 2 wählen Sie eine der folgenden Funktionen für den Fußschalter aus:



● bP (Bypass/Mute)

Der Fußschalter schaltet die Bypass- oder Mute-Funktion an/ab. Alternativ können Sie die beiden Fußtaster [▼]/[▲] gleichzeitig im Play- oder Manual-Modus auslösen.

● tP (Tap-Tempo)

Durch wiederholtes Drücken des Fußschalters bestimmen Sie das Intervall für die Rhythmusfunktion oder stellen Effekt-Parameter ein, welche die Tap-Funktion unterstützen.

● bU (Bank nach oben)

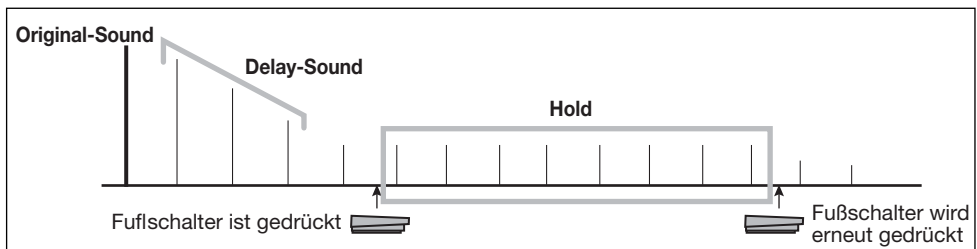
Mit jedem Druck des Fußschalters wird die Bank auf die nächsthöhere Bank nach oben geschaltet. Alternativ können Sie die Taste BANK [+] drücken.

● rH (Rhythmus-Funktion an/aus)

Der Fußschalter startet/stoppt die Rhythmusfunktion. Alternativ können Sie die Taste RHYTHM [▶/■] drücken.

● dH (Delay-Hold)

Der Fußschalter de-/aktiviert die Delay-Hold-Funktion. Wenn ein Patch geladen wird, das



die Hold-Funktion nutzt, können Sie diese Funktion durch Drücken des Fußschalters aktivieren: Das Delay-Signal wird wiederholt (siehe Abbildung unten). Durch erneutes Drücken des Fußschalters wird Hold aufgehoben und das Delay wird ganz normal ausgeblendet.

● dM (Mute für den Delay-Eingang)

Der Fußschalter steuert den Mute-On/Off-Status für das Eingangssignal des DELAY-Moduls.

● Mn (Manual-Modus)

Der Fußschalter schaltet zwischen Play- und Manual-Modus um. Das hat denselben Effekt wie wenn Sie die Taste [MANUAL] drücken.

● Fb (Feedback Control)

Der Fußschalter schaltet die Feedback-Control-Funktion an bzw. ab. Alternativ lösen Sie den Fußtaster [▲] im Manual-Modus aus. Detaillierte Informationen zur Feedback-Control-Funktion finden Sie auf Seite 18.

HINWEIS

- Weitere Informationen über die Effekt-Parameter, welche die Tap-Funktion unterstützen, finden Sie auf den Seiten 27 – 34.
- Um die Hold-Funktion zu verwenden, muss ein Effekt-Typ im Patch gewählt werden, der die Hold-Funktion unterstützt. Weitere Einzelheiten finden Sie auf den Seiten 27 – 34.
- Wenn das DELAY/REVERB-Modul auf Hold oder Mute geschaltet ist, blinkt der Punkt in der Mitte des Displays.

4. Nutzen Sie den Fußschalter im Play- oder Manual-Modus.

Die Schalterfunktion entspricht der gewählten Option. Diese Einstellung gilt für alle Patches, wobei jeweils der zuletzt gewählte Wert aktiv ist. Sie müssen den Wert nicht abspeichern.

Einsatz des externen Expression-Pedals (FP01/FP02)

Durch Anschluss eines Expression-Pedals (FP01/FP02) an der Buchse [CONTROL IN] können Sie dieses als Lautstärkepedal oder zur Echtzeitsteuerung eines Effektparameters nutzen. Für jedes Patch wird individuell gespeichert, welche Funktion für das Expression-Pedal gewählt wurde.

Auf den Seiten 27 – 34 erfahren Sie, welche Parameter mit dem Expression-Pedal gesteuert werden können.

1. Stecken Sie das Kabel des Expression-Pedals in die Buchse [CONTROL IN] und schalten Sie das A2 ein.
2. Wählen Sie das Patch, in dem Sie das Expression-Pedal nutzen wollen.
3. Stellen Sie den Modul-Wahlschalter in die Position „CONTROL“.
Das A2 wechselt in den Edit-Modus.
4. Wählen Sie mit dem Parameter-Regler 1 eines der folgenden Modulationsziele für das Expression-Pedal aus:



● oF

Das Pedal ist inaktiv.

● vL

Lautstärke

● CU, Cd, CH, CL

COMP/LIMIT-Modul

● **tU, td, tH, tL**

TONE-Parameter (MODEL-Modul)

● **EU, Ed, EH, EL**

MOD/EFX-Modul

● **dU, dd, dH, dL**

DELAY/REVERB-Modul

● **Fb**

Feedback-Control-Frequenz

HINWEIS

- Dabei hängt es von dem für das Modul gewählten Effekt-Typen ab, welcher Parameter mit dem Expression-Pedal gesteuert wird. Weitere Einzelheiten finden Sie auf den Seiten 27 – 34.
- Sie können aus vier Pattern auswählen, wie das Expression-Pedal den Parameter verändert (→ S. 33).

5. Falls nötig, speichern Sie das Patch.

Die Einstellung für das Expression-Pedal wird als Teil des Patches gespeichert.

6. Wählen Sie das Patch im Play-Modus aus und bedienen Sie das Expression-Pedal .

Die gewählte Funktion kann nun genutzt werden.

Im Bypass-Modus fungiert das Pedal unabhängig von der Einstellung in Schritt 4 immer als Lautstärkepedal.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

In der Werkseinstellung sind die Patches im User-Bereich (A0 – d9) mit denen im Preset-Bereich (00 – 39) identisch. Auch nach dem Überschreiben der User-Patches können Sie den ursprünglichen Inhalt in einem Durchgang wiederherstellen (Funktion „All Initialize“).

1. Schalten Sie das A2 ein, während Sie die Taste [STORE] gedrückt halten.

Die Anzeige „AL“ erscheint auf dem Display.



2. Drücken Sie erneut die Taste [STORE], um die Funktion „All initialize“ auszuführen.

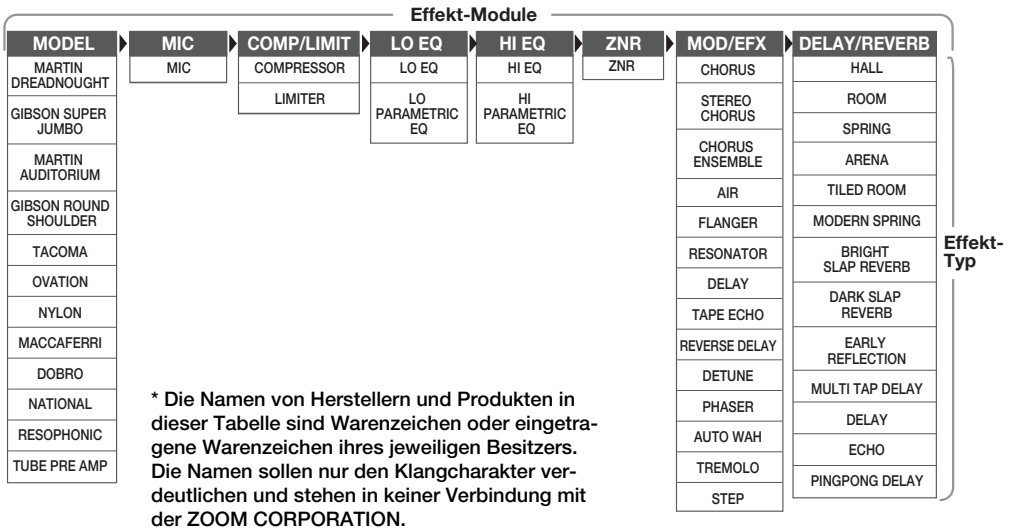
Alle Patches werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Anschließend wechselt das Gerät in den Play-Modus. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie anstelle von [STORE] die Taste RHYTHM [▶/■].

ANMERKUNG

Wenn Sie All Initialize ausführen, werden alle neu erzeugten Patches, die im User-Bereich gespeichert wurden, gelöscht (überschrieben). Führen Sie diese Funktion entsprechend mit Vorsicht aus, um keine Patches zu verlieren, die sich behalten möchten.

Verkoppeln von Effekten

Die Patches im A2 bestehen aus acht seriell verschalteten Effekt-Modulen (siehe Abbildung unten). Sie können alle Effekt-Module gemeinsam nutzen oder selektiv in bestimmten Modulen ausschalten, um nur spezifische Effekt-Module zu verwenden.



Bei einigen Effekt-Modulen können Sie den Effekt-Typ aus verschiedenen Optionen auswählen. Das MOD/EFX-Modul enthält beispielsweise die Optionen CHORUS, FLANGER sowie weitere Effekt-Typen, aus welchen Sie einen auswählen können. Das MODEL-Modul ist ein Effekt zur Simulation der Sounds verschiedener akustischer Gitarren. Eine Umschaltung der Effekt-Typen wechselt entsprechend zwischen den Grundklängen unterschiedlicher Gitarren-Bodies.

Die Module CONTROL und GLOBAL

Neben den oben genannten Modulen enthält das A2 ein GLOBAL- sowie ein CONTROL-Modul. Das CONTROL-Modul enthält Einstellungen für die Zuordnungen des Expression-Pedals und Fußschalters sowie für den Master-Pegel, der für alle Patches gilt.

Im GLOBAL-Modul können Sie die Charakteristika des A2 optimal an den benutzten Pickup sowie Gitarrenverstärker anpassen. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

● AMP SELECT

Dieser Parameter dient zur Optimierung des Frequenzgangs an den Gitarrenverstärker. Mit ihm kann der höhenlastige Sound entschärft werden, der in der Kombination aus Akustikgitarre und Gitarren-Amp zum Problem werden kann. Für Combo-, Stack- und andere Amp-Typen gibt es Einstellungen mit unterschiedlicher Effekt-Tiefe.

● PICKUP SELECT

Dieser Parameter dient zur Optimierung des Frequenzgangs des A2 an den Pickup-Typus. Zudem kann er als Simulator genutzt werden, um den Klang einer elektrischen Gitarre in den einer akustischen Gitarre zu verwandeln.

Effekt-Typen und -Parameter

So lesen Sie die Parameter-Tabelle

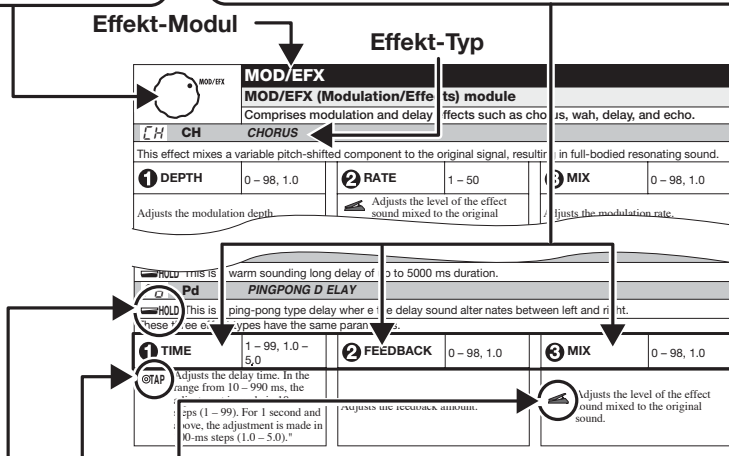
Modul-Schalter

Das Symbol des Modul-Schalters zeigt die Position des Reglers, bei dem das Modul/der Parameter aufgerufen wird.


Effekt-Parameter 1 – 3

Diese Parameter können mit den Parameter-Reglern 1 – 3 eingestellt werden, wenn der Effekt-Typ gewählt ist. Hier wird der Einstellbereich für jeden Parameter angezeigt. Dreiziffrige Werte werden mit einem Punkt zwischen den zwei Ziffern angezeigt.

Beispiel: 0 - 98, 1.0 = 0 - 98, 100




Expression-Pedal

Das Pedal-Symbol () in der Liste bedeutet, dass ein Parameter mit dem Expression-Pedal (FP01/FP02) gesteuert werden kann.


Geben Sie das entsprechende Modul als Modulationsziel für das Expression-Pedal (→ S. 22) an und wählen Sie dann den jeweiligen Effekt-Typ in dem Modul. Nun kann der Parameter in Echtzeit mit dem angeschlossenen Expression-Pedal gesteuert werden.

Tap


Das Symbol für die Taste [TAP] () in der Liste bedeutet, dass ein Parameter durch wiederholtes Drücken (Antippen) des Fußschalters (FS01) eingestellt werden kann. Dazu muss die Tap-Funktion vorher dem Fußschalter zugeordnet werden (→ S. 21) und ein Modul aktiv sein, das diesen Parameter enthält. Im Edit-Modus sorgt das Antippen des Fußschalters dafür, dass der jeweilige Parameter auf das Tap-Intervall eingestellt wird (Modulations-Cycle, Delay Time etc.).

Im Play- und Manual-Modus verändern Sie durch Antippen des Fußtasters vorübergehend den TIME-Parameter des Delay-Effekt-Typs im Modul DELAY/REVERB (im Play- und Manual-Modus kann nur der Delay-Effekt im DELAY/REVERB-Modul über die Tap-Eingabe gesteuert werden).


Hold


Das Hold-Symbol () in der Liste weist auf einen Effekt-Typ hin, für den Hold durch Drücken des Fußschalters (FS01) an-/abgeschaltet werden kann.


Setzen Sie die Fußschalter-Funktion für das jeweilige Patch auf "dH" (Delay Hold, → S. 21). Wenn dieses Patch im Play- oder Manual-Modus angewählt wird, kann die Hold-Funktion durch Antippen des Fußschalters an- und abgeschaltet werden.

	MODEL	
	MODEL-Modul	
Dieses Modul enthält 12 Simulationen von Akustikgitarren und Mic-Preamps. * Die Namen von Herstellern und Produkten in dieser Tabelle sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihres jeweiligen Besitzers. Die Namen sollen nur den Klangcharakter verdeutlichen und stehen in keiner Verbindung mit der ZOOM CORPORATION.		
Md	MARTIN DREADNOUGHT	
Simulation der MARTIN D-28, einer der populärsten akustischen Gitarren.		
GJ	GIBSON SUPER JUMBO	
Simulation der GIBSON SJ-200, die auch als „King of Flat-Tops“ bekannt ist.		
MA	MARTIN AUDITORIUM	
Simulation der MARTIN 000-18 mit kleinem Korpus und klarem Sound.		
Gr	GIBSON ROUND SHOULDER	
Simulation der GIBSON J-45, die einen warmen und vollen Sound bietet.		
tC	TACOMA	
Simulation der TACOMA C3C, die einen einzigartigen Korpus und Sound bietet.		
ov	OVATION	
Simulation der OVATION ADAMAS mit ihrer einzigartigen runden Korpusrückseite.		
ny	NYLON	
Simulation eines NYLON-Gitarrensounds, der für Bossa Nova geeignet ist.		
MC	MACCAFERRI	
Simulation der SELMER MACCAFERRI, deren Klang für „Zigeuner-Jazz“ bekannt ist.		
db	DOBRO	
Simulation einer DOBRO MODEL 27 mit einem Holzkorpus und einem Resonator aus Metall.		
nt	NATIONAL	
Simulation einer NATIONAL RESO-PHONIC STYLE O mit einem Messingkorpus und einem Resonator aus Metall.		
rE	RESOPHONIC	
ZOOMs Sound einer originalen Resonator-Gitarre mit intensivem Klangcharakter.		

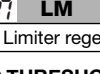

Alle oben genannten Effekt-Typen bieten dieselben Parameter.


1 DEPTH	0 – 98, 1.0	2 TONE	0 - 10	3 LEVEL	2 – 98, 1.0
Steuert die Intensität der Simulation.		 Steuert die Klangqualität.		Passt die Signallautstärke am Ausgang des Moduls an.	

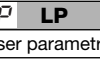
tP TUBE PRE AMP					
ZOOMs originaler Röhrenvorverstärkersound, der eine Balance zwischen einem Transistor- und Röhren-Signalfuss erlaubt.					
1 TUBE BLEND	0 – 98, 1.0	2 TONE	0 - 10	3 LEVEL	2 – 98, 1.0
 Bestimmt der Anteil des Röhrensounds, der dem Signal zuge-mischt wird.		Steuert die Klangqualität.		Passt die Signallautstärke am Ausgang des Moduls an.	

	MIC	
	MIC-Modul	
Dieses Modul simuliert Mic-Charakteristika bei der Mikrofon-Aufnahme des im MODEL-Modul gewählten Akustikgitarren-Typs.		
MC	MIC	
Simuliert den Klang einer Mikrofonabnahme. Sie können den Mic-Typus sowie die Position auswählen.		
1 MIC TYPE	dy, Co	2 POSITION 0 - 2
Dient zur Auswahl des Mic-Typs. „dy“ simuliert den Frequenzgang eines dynamischen Mics, während „Co“ ein Kondensatormikrofon simuliert.	Je nach Pickup-Position können Sie verschiedene Mikrofon-Charakteristika auswählen. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl: 0: Mic vor dem Resonanzloch 1: Mic in der Nähe des 15. Bundes 2: Mic in der Nähe des 12. Bundes	
	3 MIC DISTANCE 0 - 2	
Je nach Pickup-Abstand können Sie verschiedene Mikrofon-Charakteristika auswählen. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl: 0: Mic nah an der Gitarre 1: Mic-Abstand etwa 50 cm 2: Mic-Abstand ca. 1 m		

	COMP/LIMIT	
	COMP/LIMIT (Compressor/Limiter)-Modul	
Dieses Modul beinhaltet einen Kompressor, der die Gesamtlautstärke des Signals auf einen definierten Bereich begrenzt, indem er laute Signalanteile dämpft oder leise anhebt. Zudem steht ein Limiter zur Verfügung, der Signalspitzen abfängt.		
CP	COMPRESSOR	
Der Kompressor dämpft laute Signalspitzen und hebt leisere Signalanteile an, wobei der Gesamtpegel in einem bestimmten Dynamikbereich gehalten wird.		
1 SENSE	0 - 10	2 ATTACK 1 - 10
 Steuert die Kompressor-Empfindlichkeit: Höhere Werte sorgen für eine höhere Empfindlichkeit.	Bestimmt die Dauer zwischen Attack-Punkt und dem Einsetzen der Kompression. Höhere Einstellungen führen zu einer schnelleren Kompression.	
	3 LEVEL 2 - 98, 1.0	
Passt die Signallautstärke am Ausgang des Moduls an.		


	LM	
	LIMITER	
Der Limiter regelt Signalspitzen über einem bestimmten Referenzpegel zurück.		
1 THRESHOLD	0 - 10	2 RATIO 1 - 10
 Bestimmt den Referenzsignalpegel für die Limiter-Funktion.	Steuert die Intensität des Limiters. Höhere Werte sorgen für eine stärkere Kompression des Eingangssignals.	
	3 LEVEL 2 - 98, 1.0	
Passt die Signallautstärke am Ausgang des Moduls an.		


	LO EQ	
	LO EQ-Modul	
Hierbei handelt es sich um einen Equalizer für den tieffrequenten Bereich. Sie können wahlweise einen 3-Band- oder einen parametrischen Equalizer anwählen.		
LE	LO EQ (Bass-EQ)	
Dieser 3-Band-Equalizer bearbeitet den Frequenzbereich unter 500 Hz.		
1 60Hz	±12	2 320Hz ±12
60 Hz, Shelving-Equalizer.	320 Hz, Peaking-Equalizer.	
3 500Hz ±12		500 Hz, Peaking-Equalizer.

	LP	
	LO PARAMETRIC EQ (parametrischer Bass-EQ)	
Dieser parametrische Equalizer bearbeitet den Frequenzbereich unter 600 Hz.		
1 TYPE	1, 2, SH	2 FREQUENCY Siehe Tabelle 1
Dient zur Auswahl des Filter-Typs. „1“ lädt einen Peak-Filter mit schmalen Q, „2“ einen Peak-Filter mit breitem Q und „SH“ erzeugt einen Shelving-LO-EQ.	Wählt eine Frequenz im Bereich von 50 - 600 Hz.	
	3 GAIN ±12	
Steuert das Gain.		

[Tabelle 1]


Anzeige	5	10	20	40	60
Frequenz	50Hz	100Hz	200Hz	400Hz	600Hz


	HI EQ	
	HI EQ-Modul	
Hierbei handelt es sich um einen Equalizer für den hochfrequenten Bereich. Sie können wahlweise einen 3-Band- oder einen parametrischen Equalizer anwählen.		
HE	HE	HI EQ (Höhen-EQ)
Dieser 3-Band-Equalizer bearbeitet den Frequenzbereich über 1.2 kHz.		
1 1.2kHz	±12	2 6.3kHz
1.2 kHz, Peaking-Equalizer.		3 12kHz
		±12
		12 kHz, Shelving-Equalizer.

	HP	
	HI PARAMETRIC EQ (parametrischer Höhen-EQ)	
Dieser parametrische EQ bearbeitet den Frequenzbereich über 800 Hz.		
1 TYPE	1, 2, SH	2 FREQUENCY
Dient zur Auswahl des Filter-Typs. „1“ lädt einen Peaking-Filter mit schmalem Q, „2“ einen Peaking-Filter mit breitem Q und „SH“ erzeugt einen Shelving-HI-EQ.		Siehe Tabelle 2
		3 GAIN
		±12
		Wählt eine Frequenz im Bereich von 800 Hz – 10 kHz.
		Steuert das Gain.

[Tabelle 2]


Anzeige	80	2 . 0	4 . 0	8 . 0	10
Frequenz	800Hz	2kHz	4kHz	8kHz	10kHz

	ZNR	
	ZNR (ZOOM Noise Reduction)-Modul	
Dieses Modul dient zur Absenkung von Störgeräuschen in Spielpausen.		
nr	ZNR (ZOOM Noise Reduction)	
Die originale ZOOM-Noise-Reduction senkt Nebengeräusche in Spielpausen ab, ohne den Gesamtklang zu verändern.		
1 THRESHOLD	1 - 16	
Steuert die Empfindlichkeit. Stellen Sie den Wert so hoch wie möglich ein, ohne das Nutzsignal an-/abzuschneiden.		

	MOD/EFX	
	MOD/EFX (Modulation/Effects)-Modul	
Dieses Modul enthält Modulations- und Delay-Effekte wie Chorus, Wah, Delay und Echo.		
CH	CHORUS	
Dieser Effekt mischt das Originalsignal mit verstimmt Versionen, was zu einem vollen resonierenden Klang führt.		
1 DEPTH	0 – 98, 1.0	2 RATE
Bestimmt die Modulationstiefe.		1 - 50
		3 MIX
		0 – 98, 1.0
		Bestimmt die Modulationsrate.
		Bestimmt das Mischungsverhältnis zwischen Effekt- und Originalsound.
SC	STEREO CHORUS	
Hierbei handelt es sich um einen sehr sauberen Stereo-Chorus.		
CE	CHORUS ENSEMBLE	
Hierbei handelt es sich um ein Chorus Ensemble mit komplexen Wellenbewegungen.		


Effekt-Typen und -Parameter

Die beiden Effekt-Typen auf der vorherigen Seite haben dieselben Parameter.

1 DEPTH	0 – 98, 1.0	2 RATE	1 - 50	3 MIX	0 – 98, 1.0
Bestimmt die Modulationstiefe.		Bestimmt die Modulationsrate.		 Bestimmt das Mischungsverhältnis zwischen Effekt- und Originalsound.	


Ar AIR

Simuliert die Ambience eines Raums, indem er räumliche Tiefe erzeugt.

1 SIZE	2 – 98, 1.0	2 TONE	0 - 10	3 MIX	0 – 98, 1.0
Bestimmt die räumliche Breite.		Steuert die Klangqualität.		 Bestimmt das Mischungsverhältnis zwischen Effekt- und Originalsound.	


FL FLANGER

Dieser Effekt erzeugt einen resonierenden und stark pulsierenden Klang.

1 DEPTH	0 – 98, 1.0	2 RATE	0 – 50	3 RESONANCE	-10 – -1, 0, 1 – 10
Bestimmt die Modulationstiefe.		 TAP Steuert die Modulationsrate.		Regelt die Intensität der Modulationsresonanz.	

rS RESONATOR

Hier wird eine spezifische Frequenz betont, so dass sich ein schwebender Sound wie bei einer Resonator-Gitarre entwickelt. Sie können diesen Effekt auch als Pedal-Wah verwenden.

1 FREQUENCY	1 - 50	2 RESONATOR LEVEL	0 – 98, 1.0	3 DIRECT LEVEL	0 – 98, 1.0
 Bestimmt, welche Frequenz betont wird. Mit einem Expression-Pedal entspricht der Effekt einem Pedal-Wah.		Bestimmt das Mischungsverhältnis des Effekt-Sounds.		Bestimmt das Mischungsverhältnis des Original-Sounds.	



dL DELAY

Hierbei handelt es sich um eine Delay mit der maximalen Verzögerung von 5000 ms.

tE TAPE ECHO



Dieser Effekt simuliert ein Tape-Echo.


Die beiden oben genannten Effekt-Typen bieten dieselben Parameter.

1 TIME	1-99, 1.0-5.0	2 FEEDBACK	0 – 98, 1.0	3 MIX	0 – 98, 1.0
 TAP Bestimmt die Delay-Zeit. Im Bereich von 10 – 990 ms wird die Einstellung in Schritten von 10 ms (1 – 99), ab 1 Sekunde in Schritten von 100 ms (1.0 – 5.0) vorgenommen.		Regelt den Feedback-Wert.		 Bestimmt das Mischungsverhältnis zwischen Effekt- und Originalsound.	

rd REVERSE DELAY



Erzeugt einen Sound wie ein rückwärts abgespieltes Band.

1 TIME	1 – 99, 1.0 – 2.5	2 FEEDBACK	0 – 98, 1.0	3 BALANCE	0 – 98, 1.0
 TAP Bestimmt die Delay-Zeit. Im Bereich von 10 – 990 ms wird die Einstellung in Schritten von 10 ms (1 – 99), ab 1 Sekunde in Schritten von 100 ms (1.0 - 2.5) vorgenommen.		Regelt den Feedback-Wert.		 Steuert das Mischungsverhältnis zwischen Original- und Effektsound.	

dt dt DETUNE			
Dieser Effekt mischt eine verstimmte Version mit dem Originalsignal, wodurch sich ein resonierender Klang wie bei einer 12-saitigen Gitarre ergibt.			
1 DEPTH	-15 – -1, 0, 1 – 15	2 TONE	0 – 10
Bestimmt die Modulationstiefe.		Steuert die Klangqualität.	
		3 MIX	0 – 98, 1.0
		Steuert die Mischung zwischen Effekt- und Originalsound.	
PH PH PHASER			
Dieser Effekt erzeugt einen pulsierenden Klangcharakter.			
1 COLOR	1 - 4	2 RATE	0 – 50
Bestimmt den Klangtyp.		Steuert die Modulationsrate.	
		3 RESONANCE	0 - 10
		Regelt die Intensität der Modulationsresonanz.	
AW AW AUTO WAH			
Dieser Effekt variiert den Wah-Effekt in Abhängigkeit der Anschlagsstärke.			
1 SENSE	-10 – -1, 1 – 10	2 RESONANCE	0 - 10
Regelt die Empfindlichkeit des Effekts.		Regelt die Resonanz des Sounds.	
		3 DIRECT MIX	0 – 98, 1.0
		Bestimmt das Mischungsverhältnis zwischen Effekt- und Originalsound.	
tr tr TREMOLO			
Dieser Effekt moduliert die Lautstärke periodisch.			
1 DEPTH	0 – 98, 1.0	2 RATE	0 – 50
Bestimmt die Modulationstiefe.		Bestimmt die Effektrate.	
		3 WAVE	u0 – u9, d0 – d9, t0 – t9
		Erlaubt eine Auswahl zwischen den Modulationswellenformen „u“ (ansteigender Sägezahn), „d“ (fallender Sägezahn) und „t“ (Dreieck). Höhere Einstellungen sorgen für stärkere Übersteuerungen der Wellenspitzen, was den Effekt verstärkt.	
St St STEP			
Spezialeffekt, der den Klang stufenweise verändert.			
1 DEPTH	0 – 98, 1.0	2 RATE	0 – 50
Bestimmt die Modulationstiefe.		Steuert die Modulationsrate.	
		3 MIX	0 – 98, 1.0
		Bestimmt das Mischungsverhältnis zwischen Effekt- und Originalsound.	
	DELAY/REVERB		
	DELAY/REVERB-Modul		
	Dieses Modul beinhaltet verschiedene Reverb- und Delay-Funktionen. Der Delay-Effekt bietet zudem eine Hold-Funktion.		
HL HL HALL			
Dieses Reverb simuliert die Akustik einer Konzerthalle.			
rM rM ROOM			
Dieses Reverb simuliert die Akustik in einem Raum.			
SP SP SPRING			
Dieser Effekt simuliert einen Federhall.			
Ar Ar ARENA			
Simuliert die Akustik einer großen Konzerthalle, z.B. einer Arena.			
tr tr TILED ROOM			
Dieses Reverb simuliert die Akustik in einem Raum.			

Effekt-Typen und -Parameter

ms MS MODERN SPRING			
Dieser Effekt simuliert einen Federhall mit hellem Klang.			
Die sechs oben genannten Effekt-Typen bieten dieselben Parameter.			
1 DECAY	1 - 30	2 TONE	0 - 10
Steuert die Reverb-Dauer.		Steuert die Klangqualität.	
3 MIX	0 - 98, 1.0		
Steuert die Mischung zwischen Effekt- und Originalsound.			
bs bS BRIGHT SLAP REVERB			
Bei diesem höhenreichen Reverb können Sie den Parameter Pre-Delay einstellen.			
ds dS DARK SLAP REVERB			
Bei diesem dunkel klingenden Reverb können Sie den Parameter Pre-Delay einstellen.			
Die beiden oben genannten Effekt-Typen bieten dieselben Parameter.			
1 DECAY	1 - 30	2 PRE DELAY	0 - 30
Steuert die Reverb-Dauer.		Bestimmt die Pre-Delay-Zeit. Im Bereich von 0 - 300 ms erfolgt die Eingabe in Schritten von 10 ms.	
3 MIX	0 - 98, 1.0		
Steuert die Mischung zwischen Effekt- und Originalsound.			
Er Er EARLY REFLECTION			
Dieser Effekt erzeugt lediglich die ersten Reflexionen des Reverbs.			
1 DECAY	1 - 30	2 SHAPE	-10 - -1, 0, 1 - 10
Steuert die Reverb-Dauer.		Steuert die Hüllkurve des Effekts. Bei negativen Werten wird die Hüllkurve umgekehrt. Bei 0 arbeitet der Effekt als Gate Reverb. Bei positiven Werten wird eine Decay-artige Hüllkurve erzeugt.	
3 MIX	0 - 98, 1.0		
Steuert die Mischung zwischen Effekt- und Originalsound.			
md Md MULTI TAP DELAY			
Dieser Effekt erzeugt verschiedene Delays mit unterschiedlichen Delay-Zeiten.			
1 TIME	1 - 99, 1.0 - 5.0	2 PATTERN	1 - 8
TAP Bestimmt die Delay-Zeit. Im Bereich von 10 - 990 ms wird die Einstellung in Schritten von 10 ms (1 - 99), ab 1 Sekunde in Schritten von 100 ms (1.0 - 5.0) vorgenommen.		Wählt die Kombinationspattern für die Taps aus. Zur Auswahl stehen rhythmische bis hin zu Zufalls-Pattern.	
3 MIX	0 - 98, 1.0		
Steuert die Mischung zwischen Effekt- und Originalsound.			
dl dL DELAY			
Hierbei handelt es sich um eine Delay mit der maximalen Verzögerung von 5000 ms.			
ec EC ECHO			
Hierbei handelt es sich um ein warm klingendes Delay mit einer Verzögerung von maximal 5000 ms.			
pd Pd PINGPONG DELAY			
Hierbei handelt es sich um ein Ping-Pong-Delay, bei dem der Delay-Sound zwischen Links und Rechts wechselt.			
Diese drei Effekt-Typen verfügen jeweils über dieselben Parameter.			
1 TIME	1 - 99, 1.0 - 5.0	2 FEEDBACK	0 - 98, 1.0
TAP Bestimmt die Delay-Zeit. Im Bereich von 10 - 990 ms wird die Einstellung in Schritten von 10 ms (1 - 99), ab 1 Sekunde in Schritten von 100 ms (1.0 - 5.0) vorgenommen.		Regelt den Feedback-Wert.	
3 MIX	0 - 98, 1.0		
Steuert die Mischung zwischen Effekt- und Originalsound.			

		CONTROL	
		CONTROL-Modul	
Dient zur Eingabe der Pedal-Einstellungen, zur Konfiguration der Fußschalter-Funktion sowie zum Pegeln der Masterlautstärke für alle Patches.			
 Ct		CONTROL	
1 RTM DESTINATION	Siehe Tabelle 3	2 FS	Siehe Tabelle 4
Wenn ein Expression-Pedal (FP01/FP02) an der Buchse [CONTROL IN] angeschlossen wird, wählen Sie damit das Modulations-Zielmodul für die RTM-Funktion aus (siehe Tabelle 3).		Wenn ein Fußschalter (FS01) an der Buchse [CONTROL IN] angeschlossen wird, wählen Sie hier die Funktion, die mit dem Fußschalter bedient wird (siehe Tabelle 4). Die gewählte Funktion gilt für alle Patches.	
		3 MASTER LEVEL	0 – 98, 1.0
		Bestimmt den Master-Pegel für alle Patches.	

[Tabelle 3]

Einstellung	Modulationsziel
oF	OFF/Aus
vL	Lautstärke
CU, Cd, CH, CL	COMP/LIMIT-Modul (*)
tU, td, tH, tL	TONE-Parameter im MODEL-Modul (*)
EU, Ed, EH, EL	MOD/EFX-Modul (*)
dU, dd, dH, dL	DELAY/REVERB-Modul (*)
Fb	Frequenz der Feedback-Control-Funktion.

[Tabelle 4]

Einstellung	Funktion
bP	Bypass/Mute
tP	Tap-Tempo
bU	Bank aufwärts
rH	Rhythmus-Funktion an/aus
dH	Delay-Hold
dM	Mute für den Delay-Eingang
Mn	Manual-Modus an/aus
Fb	Feedback-Control-Funktion an/aus

Die Bedienung von Modulen mit einem (*) ändert sich in Abhängigkeit des Zeichens auf der rechten Seite.

 **UP**

Der Maximalwert ist dem vollständig geöffneten, der Minimalwert dem vollständig geschlossenen Pedal zugeordnet.

 **DOWN**

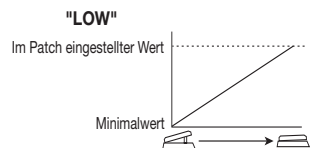
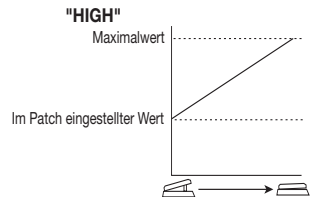
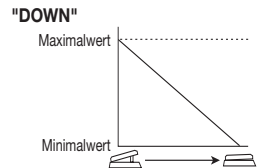
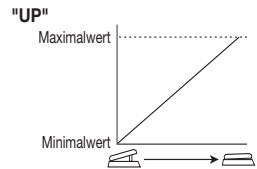
Der Maximalwert ist dem vollständig geschlossenen, der Minimalwert dem vollständig geschlossenen Pedal zugeordnet.


 **HIGH**

Wenn das Pedal vollständig geöffnet ist, übernimmt der Parameter den Wert, der im Patch eingegeben wurde. Wenn das Pedal vollständig durchgedrückt ist, entspricht das dem Maximalwert für den Parameter.

 **LOW**

Wenn das Pedal vollständig geöffnet ist, übernimmt der Parameter den Minimalwert. Wenn das Pedal vollständig geschlossen ist, übergeben wurde.



	GLOBAL		
	GLOBAL-Modul		
Hier werden Einstellungen vorgenommen, um das A2 an den Gitarrenverstärker und den benutzten Pickup anzupassen und um die Feedback-Control-Funktion zu steuern. Die Einstellung in diesem Modul gilt für alle Patches.			
GL GL GLOBAL			
1 PICK UP SELECT	Siehe Tabelle 5	2 FEEDBACK FREQ	oF, At, 1 – 30
Verändert die Klangqualität abhängig von der benutzten Gitarre oder dem Pickup, um die Simulationsoptionen des MODEL-Moduls voll zum Tragen zu bringen (siehe Tabelle 5).		Reduziert das akustische Feedback, indem es den Frequenzbereich dämpft, in dem das Feedback auftritt. Die Frequenz kann automatisch oder manuell ermittelt werden. Weitere Details über den Gebrauch der FEEDBACK-CONTROL-Funktion finden Sie auf Seite 18.	
		3 AMP SELECT	Siehe Tabelle 6
		Mit diesem Parameter dämpfen Sie das Frequenzband, in dem der Sound hart klingt, wenn eine akustische Gitarre über einen Gitarrenverstärker wiedergegeben wird (siehe Tabelle 6). Wählen Sie in Abhängigkeit des benutzten Verstärkers die geeignete Option und stellen Sie den Wert nach Bedarf ein.	

[Tabelle 5]

Einstellung	Inhalt
oF	OFF/Aus
bP	Für den Einsatz mit höhenreichen Piezo-Pickups konzipiert.
dP	Für den Einsatz mit dumpferen Piezo-Pickups konzipiert.
bM	Für den Einsatz mit höhenreichen magnetischen Pickups konzipiert.
dM	Für magnetische Pickups mit einem dumpferen Sound konzipiert.
SE	Für den Einsatz mit einer E-Gitarre und Single-Coil-Pickups konzipiert.
HE	Für den Einsatz mit einer E-Gitarre und Humbucker-Pickups konzipiert.

[Tabelle 6]

Einstellung	Inhalt
oF	Setzt den Parameter AMP SELECT auf OFF.
b1 – b9	Für den Einsatz mit höhenreichen Combo-Verstärkern konzipiert. Höhere Werte führen zu einer stärkeren Dämpfung.
C1 – C9	Für den Einsatz mit herkömmlichen Combo-Verstärkern konzipiert. Höhere Werte führen zu einer stärkeren Dämpfung.
S1 – S9	Für den Einsatz mit Amp-Stacks konzipiert. Höhere Werte führen zu einer stärkeren Dämpfung.

Spezifikationen

Effekt-Typen	47
Effekt-Module	Max. 8 Module gleichzeitig
Patches	User-Bereich: 10 Patches x 4 Bänke Preset-Bereich: 10 Patches x 4 Bänke
Samplingfrequenz	96 kHz
A/D-Wandlung	24 Bit, 64-faches Oversampling
D/A-Wandlung	24 Bit, 128-faches Oversampling
Signalverarbeitung	32 Bit
Frequenzgang	20 Hz – 40 kHz +1 dB -3 dB (an einer Last von 10 kOhm)
Display	2-stelliges 7-Segment-LED Parameter-LEDs
Eingang	Standard-Monoklinkenbuchse
Empfohlener Pegel	-20 dBm
Eingangsimpedanz	1 Megaohm
Ausgang	Standardstereoklinkenbuchse (dient als Line- und Kopfhöreranschluss)
Maximaler Ausgangspegel	Line: +5 dBm (an einer Ausgangslast von 10 kOhm oder höher) Phones: 20 mW + 20 mW (an einer Last von 32 Ohm)
Steuereingang	Für FP02 (FP01)/FS01
Stromversorgung	
Netzteil	9 V DC, 300 mA (Innenleiter Minus) (ZOOM AD-0006)
Batterien	Vier IEC R6 Batterien (Typ AA), ungef. 7,5 Stunden Dauerbetrieb (mit Alkaline-Batterien)
Abmessungen	162 mm (T) x 156 mm (B) x 65 mm (H)
Gewicht	700 g (ohne Batterien)
Optionen	Expression-Pedal FP02/ Fußschalter FS01

• 0 dBm = 0,775 Vrms

• Design und Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung verändert werden.

Fehlerbehebung

● Geringe Lautstärke

Heben Sie den Patch- (→ S. 9) oder Master-Pegel (→ S. 33) an. Bei leisen Pickups starten Sie das A2 im HI-GAIN-Modus (→ S. 6).

● Anpassungsprobleme mit bestimmten Pickups oder Gitarrenverstärkern

Prüfen Sie die Einstellungen für PICKUP SELECT und AMP SELECT.

● Delay/Reverb-Effekt funktioniert nicht

Das DELAY/REVERB-Modul ist während der

Rhythmus-Wiedergabe inaktiv. Halten Sie die Rhythmus-Wiedergabe an (→ S. 12).

● Hoher Nebengeräuschanteil

Stellen Sie das ZNR-Modul ein. Verwenden Sie in jedem Fall ein ZOOM-Netzteil (ZOOM AD-0006).

● Kurze Betriebsdauer mit Batterien

Verwenden Sie eventuell Mangan-Batterien? Mit Alkaline-Batterien lässt sich das A2 ungefähr für 7,5 Stunden betreiben. Wir empfehlen den Einsatz von Alkaline-Batterien.

Preset-Pattern des A2

Nr.	Pattern-Name	Taktmaß	Nr.	Pattern-Name	Taktmaß
1	8beat_1	4/4	21	3per4	3/4
2	8beat_2	4/4	22	6per8	3/4
3	8beat_3	4/4	23	5per4_1	5/4
4	8shuffle	4/4	24	5per4_2	5/4
5	16beat_1	4/4	25	COUNTRY	4/4
6	16beat_2	4/4	26	REGGAE	4/4
7	16shuffle	4/4	27	LATIN1	4/4
8	ROCK	4/4	28	LATIN2	4/4
9	FUNK_1	4/4	29	LATIN3	4/4
10	FUNK_2	4/4	30	BALLAD_1	4/4
11	HIPHOP	4/4	31	BALLAD_2	3/4
12	R'nR	4/4	32	BLUES_1	4/4
13	POP_1	4/4	33	BLUES_2	3/4
14	POP_2	4/4	34	JAZZ_1	4/4
15	POP_3	4/4	35	JAZZ_2	3/4
16	POP_4	4/4	36	JAZZ_3	4/4
17	DANCE_1	4/4	37	METRO_3	3/4
18	DANCE_2	4/4	38	METRO_4	4/4
19	DANCE_3	4/4	39	METRO_5	5/4
20	DANCE_4	4/4	40	METRO	



ZOOM Corporation

ITOHPIA Iwamotocho 2chome Bldg. 2F, 2-11-2, Iwamoto-cho,
Chiyoda-ku, Tokyo 101-0032, Japan

Internetadresse: <http://www.zoom.co.jp>